

Bewerbung für das Referat für Publikation

Liebe Mitglieder des Studierendenparlaments,

Hiermit möchte ich mich als Hauptreferent für das Referat für Publikation bewerben. Bisher habe ich knapp ein Jahr als Ko- und später Hauptreferent im Referat für Hochschulpolitik gearbeitet und so einen Überblick über die Arbeit des gesamten Refrats und der Strukturen der Humboldt-Universität bekommen. Nicht zuletzt aufgrund meines Studiengangs „Deutsche Literatur“ reizt mich jedoch jetzt ein Wechsel des Arbeitsschwerpunkts. Ich habe Erfahrung im Verfassen von Texten und habe angefangen, mir Grundkenntnisse des Lektorierens beizubringen. Aufgrund von außer- und inneruniversitären Projekten in der Vergangenheit, zum Beispiel der Mitorganisation der kritischen Orientierungswoche bringe ich verschiedene Kontakte zu Personen mit, die für Artikel oder Rezensionen in der Zeitschrift der studentischen Selbstverwaltung HUCh zu gewinnen sind. Außerdem soll die Erstellung der HUCh wieder stärker unter Einbezug der anderen Referate stattfinden. Gemeinsam mit meinem Vorgänger, möchte ich der HUCh außerdem eine neue Form geben. Hierzu lässt sich im Moment schon sagen, dass wir vom klassischen Zeitungsformat hin zum Magazin gehen wollen. Das Papier ist von geringer Qualität, dunkelt rasch, die Druckerfarbe färbt ab auf Hände und Textilien. Auch im Bereich des Layouts sehen wir die Chance einer Neuausrichtung und gestalterischen Erneuerung. Ein neues Erscheinungsbild soll die HUCh im Kontext der studentischen Selbstverwaltung an der Universität neu verorten und Student*innen vielfältig ansprechen. Die HUCh soll sich dabei in einen hochschulpolitischen Teil, in dem aktuelle politische Entwicklungen an der Uni verhandelt werden, und in einen redaktionellen Teil aufspalten. Eine niedrigere Auflage bei guter Qualität der Beiträge und einer stärkeren Internetpräsenz soll die Attraktivität der HUCh desweiteren steigern. Über den Online- und den Printteil soll nicht zuletzt wieder stärker über die Institutionen, Angebote und Initiativen der verfassten Studierendenschaft informiert werden, so zum Beispiel die studentische Sozialberatung oder die Veranstaltungen verschiedener Referate. Mein Ziel ist es, wieder mehr Student*innen mit der HUCh anzusprechen, ohne dabei die politische Ausrichtung der Zeitung aufzugeben. Dabei ist es meine Überzeugung, dass eine studentische Zeitung im Medienzeitalter an der Universität notwendig ist, um sich über die Interessen der Studierendenschaft auszutauschen und einen demokratischen Diskurs zu gewährleisten. Wichtig ist in diesem Zusammenhang auch eine Präsenz im Internet und in den sozialen Medien, die durch ein *corporate design* von Print und Web einen Wiedererkennungseffekt schafft und Bindungen herstellt. Desweiteren will ich die weiteren Aufgaben des Referats für Publikation zufriedenstellend fortsetzen. Dazu gehört die Planung und Durchführung von kulturellen und politischen Veranstaltungen an der HU und die Versorgung des Refrats mit Büromaterialien.

Mit besten Grüßen,

Matthias Ubl
email: matthias.ubl@web.de